

## **PRESSEMITTEILUNG**

Erfurt, 24. März 2011

### **Aufruf zum Girls' Day am 14. April 2011 im Landtag**

**Auch in diesem Jahr beteiligt sich die CDU-Landtagsfraktion am Mädchen-Zukunftstag. Die Sonneberger Landtagsabgeordnete Beate Meißner bittet interessierte Mädchen, diese Möglichkeit wahrzunehmen und sich bei ihr zu melden.**

An diesem Tag können sich junge Frauen im Landtag ein Bild vom politischen Alltag und der Arbeitsweise der Fraktion machen. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass der Girls' Day an einem Tag stattfindet, an dem im Landtag Plenarsitzung ist. So können die Teilnehmerinnen Politik hautnah erleben.

Die Mädchen werden den ganzen Tag von Politikerinnen und Mitarbeitern des Landtages und der Fraktion betreut und erhalten einen Einblick in das Thüringer Parlament und die Arbeit der Abgeordneten. Außerdem werden Ausbildungsberufe vorgestellt und das Landtagsgebäude ausführlich besichtigt. Die Arbeit der Fraktionsgeschäftsstelle und Gespräche mit den Referenten der CDU-Landtagsfraktion werden ebenfalls auf dem Programm stehen.

Jede der weiblichen CDU-Landtagsabgeordneten hat die Gelegenheit, für diesen Tag ein "Patenkind" aus ihrem Wahlkreis einzuladen, um ihm den Einblick in das Berufsfeld einer Politikerin zu bieten. Daher würde sich Beate Meißner freuen, wenn sich interessierte Mädchen bis zum 31. März in ihrem Sonneberger Wahlkreisbüro in der Bahnhofstraße 12 oder telefonisch unter 03675/808715 melden.

"Meiner Meinung nach könnte es auch in der Politik mehr Frauen geben", so Meißner. Deshalb möchte die Abgeordnete auf diese Weise Mädchen ihre Arbeit näher bringen und ihr Interesse dafür wecken. Laut der Sonneberger Politikerin entschieden sich nach wie vor die meisten Mädchen bei ihrer Berufswahl vorwiegend für die klassischen Frauenberufe, obwohl sich gerade an den Thüringer Hochschulen immer mehr weibliche Schulabgänger für naturwissenschaftlich-mathematisch-technische Fächer einschreiben würden.

Übrigens können sich nach Absprache auch jederzeit Interessenten für ein Praktikum an die Abgeordnete wenden – nicht nur Schülerinnen!